



## LEADER+ Programm Österreich 2000 – 2006

# PROJEKTANTRAG

### An

Name und Adresse der Programmverantwortlichen  
Landesstelle  
Agrarbezirksbehörde Bregenz  
z.H. Herrn DI Walter Vögel  
Römerstraße 15, Landhaus  
6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

### Förderstelle

Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls nicht  
Eingangsstelle)

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

## 1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitel

*Entwicklung eines waldpädagogischen Angebotes im Montafon*

1.2 Acronym

*Waldschule Silbertal*

## 2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

### 2.1 Angaben zur LAG

2.1.1 Bezeichnung der LAG

*Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg*

2.1.2 LAG-Code

*801*

### 2.2 Angaben zum Projektträger

2.2.1 Name bzw. Firma

*Stand Montafon*

2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer

*Montafonerstraße 21*

Postleitzahl *6780*

Gemeinde | *Schruns*

Telefon, Fax

*0 55 56/7 21 32-0, Fax DW 9*

e-mail

[info@stand-montafon.at](mailto:info@stand-montafon.at)

**2.2.3 Rechtsform** (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	<input type="checkbox"/>	Gebietskörperschaft	<input checked="" type="checkbox"/>
Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein	<input type="checkbox"/>
ARGE	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>
Interessensvertretung	<input type="checkbox"/>	nämlich:	

**2.2.4 Identitätsnummer** (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	<input type="checkbox"/>	Nummer: 20.3.1865
Vereinsnummer	<input type="checkbox"/>	
landwirtsch. Betriebsnr.	<input type="checkbox"/>	
sonstige Registrierungsnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	Art der sonst. Nr.: Landessiegel

**2.2.5 Projektverantwortliche Person**

Name	Mag. Johann Vallaster
Funktion	Standessekretär
Telefon, Fax	0 55 56/7 21 32-0, Fax DW 9
e-mail	<a href="mailto:johann.vallaster@stand-montafon.at">johann.vallaster@stand-montafon.at</a>

**2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers** (Projektentwicklungskonto)

Bankleitzahl	37468
Bankinstitut	Raiffeisenbank Montafon
Kontonummer	344.499
Kontoinhaber	Stand Montafon

### 3. Angaben zum Projekt

**3.1 Projekthinhalte** (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

*Der Wald schützt im Montafon nicht nur die Bewohner der Talschaft vor Naturereignissen wie Lawinen und Erdbeben, sondern hat auch eine enorme naturlandschaftliche Bedeutung. Gerade jungen Menschen fehlt aber vielfach die Beziehung zum Wald und so ist ihnen oft nicht bewusst, welche Aufgaben der Wald erfüllt und wie zentral seine Rolle für den ländlichen Lebensraum ist. Nur aktive Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen sichert den Bestand des heimischen Waldes nachhaltig.*

**3.1.2 Projektziele** (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

*Ziel des Projektes "Waldschule Silbertal" ist die Entwicklung eines waldpädagogischen Angebotes im Montafon. Kindern und Jugendlichen sollen die vielfältigen Funktionen und Aufgaben sowie der Wert des Waldes vermittelt werden. Die Rolle des Waldes als Schutzwald, als Lebensraum für verschiedenste Pflanzen- und Tierarten, als unerschöpfliches Reservoir für Biomasse und als Rückzugs- und Erholungsraum für den Menschen soll vor Ort eindrücklich aufgearbeitet und erlebt werden. Zudem wird ein Bewusstsein für die Herausforderungen geschaffen, die sich aus diesem Nutzungsdruck ergeben.*

**3.1.3 Aktivitäten** (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

*Konzeption eines waldpädagogischen Angebotes  
Adaptierung eines geeigneten Raumes für Walderfahrung vor Ort  
Marketingmaßnahmen*

### 3.1.4. Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Das im regionalen Entwicklungsplan der LAG Vorarlberg formulierte Schlüsselprojekt "Begegnung mit Holz" hat sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für die kulturlandschaftliche Bedeutung des heimischen Holzes und des Waldes durch unterschiedlichste Maßnahmen und Einzelprojekte zu steigern. Das Projekt "Waldschule Silbertal" ergänzt die anderen Aktivitäten im Rahmen des Schlüsselprojektes.

### 3.1.5. Zusammenhang mit anderen Aktivitäten/Projekten in der Region

Das Projekt "Waldschule Silbertal" stellt nicht nur eine Ergänzung zu laufenden Maßnahmen im Schlüsselprojekt "Begegnung mit Holz" dar, sondern es macht auch die enge Wechselwirkung zwischen Wald und Wasser deutlich. Daraus ergeben sich Synergien zu Projekten des Schlüsselprojektes "Lebensquelle Wasser".

### 3.2 Maßnahmenzuordnung entsprechend dem LEADER+ Programm Österreich

Titel I - Maßnahme 1  Titel I - Maßnahme 3   
Titel I - Maßnahme 2  Titel II

### 3.3 Zuordnung zu einem Interventionsbereich (nicht von Antragsteller auszufüllen - wird von der Landesstelle ausgefüllt)

#### 3.3.1. Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Punkt 14.2.1 des LEADER+ Programms Österreich

Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Neue Technologien, Innovation	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/>
Kultur, reg. Identität, Dorferneuerung	<input type="checkbox"/>	Ausbildung	<input type="checkbox"/>
Gewerbe, Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Neue Formen regionaler Kooperation	<input type="checkbox"/>

#### 3.3.2 Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Pkt 3. Anhang IV der VO (EG) 438/2001

43 ▼

### 3.4 Örtliche Angaben

#### 3.4.1 Projektstandort bzw. Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird

Strasse, Nummer *Montafonerstraße 21*  
Postleitzahl *6780* Gemeinde *Schruns* ▼

#### 3.4.2 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts (maximal 255 Zeichen; gegebenenfalls Präzisierung auf einem Beiblatt)

Das Projekt ist auf die Region Montafon ausgelegt, die Konzeption eines waldpädagogischen Angebotes kann aber auch anderen Regionen zugute kommen.

### 3.5 Zeitplan

#### 3.5.1 Projektbeginn

Jahr: *2004* Monat: *6*

#### 3.5.2 Projektabschluss

Jahr: *2005* Monat: *6*

#### 3.5.3 Projektphasen (Kurzbeschreibung, vorgesehener Zeitaufwand; max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

- 1. Konzeption des waldpädagogischen Angebotes*
- 2. Adaptierung eines geeigneten Raumes für die Vermittlung der Inhalte*
- 3. Marketing/Öffentlichkeitsarbeit*

### 3.6 Behördliche Bewilligungen

#### 3.6.1 Sind behördliche Bewilligungen zur Projektrealisierung erforderlich?

ja  nein

#### 3.6.2 Wenn ja, welche?

	beantragt	genehmigt
Baubewilligungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
naturschutzrechtliche Bewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wasserrechtliche Bewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 4. Kosten des Projekts in €

#### 4.1 Der Projektträger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

ja  wenn ja, seit Jahr \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_  
nein  wenn ja, Nachweis durch: \_\_\_\_\_

#### 4.2 Die unter Punkt 4 angeführten Kosten beinhalten die Umsatzsteuer.

ja  nein

<b>4.3 Geplante Personalkosten (gesamt)</b>	€	<b>2.220,00</b>
4.3.1 Personalkosten des Projektträgers	€	2.220,00
4.3.2 Unbare Eigenleistung des Projektträgers	€	

<b>4.4 Geplante Sachkosten (gesamt; 4.4.1 + 4.4.2 + 4.4.3)</b>	€	<b>15.800,00</b>
<b>4.4.1 Allgemeine Sachkosten</b>	€	
<b>4.4.2 Externe Dienstleistungen (gesamt)</b>	€	<b>8.800,00</b>
4.4.2.1 LAG-Management	€	
4.4.2.2 Planungen, Konzepte, Gutachten	€	8.800,00
4.4.2.3 Beratung, Coaching	€	
4.4.2.4 Aus- und Weiterbildung	€	
4.4.2.5 Sonstige, nämli.	€	
<b>4.4.3 Öffentlichkeitsarbeit (gesamt)</b>	€	<b>7.000,00</b>
4.4.3.1 Werbematerial	€	7.000,00
4.4.3.2 Informationsveranstaltungen	€	
4.4.3.4 sonstige, nämli.	€	

<b>4.5. Geplante Investitionskosten (gesamt)</b>	€	<b>31.000,00</b>
4.5.1 Einrichtungen/Ausstattungen	€	10.000,00
4.5.2 Bauliche Investitionen	€	21.000,00
4.5.3 Investitionen in Maschinen	€	
4.5.4 Investitionskosten LAG-Management	€	
4.5.5 sonstige, nämlich	€	

<b>4.6 Geplante Gesamtkosten (4.3 + 4.4 + 4.5)</b>	€	<b>49.020,00</b>
--	---	------------------

**4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten**

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001		
2002		
2003		
2004	34.314,00	70,00
2005	14.706,00	30,00
2006		
2007		
2008		
Gesamt	49.020,00	100,00

**5. Finanzierungsplan des Projekts**

<b>5.1 Private Mittel (gesamt)</b>	€	<b>17.157,00</b>
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	17.157,00
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

<b>5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm</b>	€	<b>31.863,00</b>
--	---	------------------

**5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel**

**5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?**

ja                       nein

**5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?**

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

**5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?**

ja                       nein

**5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe?** €

**5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht**

			entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	€	17.157,00	35,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	€	31.863,00	65,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)	€		
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	€	49.020,00	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)	€		

**5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten)** **65,00%**

## 6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

### 6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 20      davon Frauen: 5      Projektteilnehmer < 30 Jahre: 10

### 6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 1      für Männer:      davon f. Personen < 30 Jahre:

#### 6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen:      für Männer:      davon f. Personen < 30 Jahre:

### 6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 1      für Männer:      davon f. Personen < 30 Jahre:

#### 6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen:      für Männer:      davon f. Personen < 30 Jahre:

### 6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: 1      Anzahl Verfahren:

### 6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert

umweltfreundlich

umweltneutral

### 6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet

fördert die Gleichstellung

neutral in Bezug auf die Gleichstellung

### 6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen

Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen

Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote

Aufbau von Kooperationen

Stärkung der regionalen Identität

Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen

sonstige

nämlich:

### 6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen

Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale

Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen

Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

## 7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

### 7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat? -



### 7.2 Bezeichnung des Projektpartners

### 7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

### 7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

### 7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

### 7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

### 7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

### 7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

### 7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel €

7.9.2 Mittel aus LEADER+ €

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja  nein

**7.10 Stand der Bewilligung des Partnerprojekts**

<b>7.10.1 Projektantrag wurde bereits eingebracht</b> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<b>7.10.2 wenn ja, wann?</b> Jahr _____                    Monat _____
--	---

<b>7.10.3 Projektantrag wurde bereits genehmigt</b> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<b>7.10.4 wenn ja, wann?</b> Jahr _____                    Monat _____
--	---

<b>7.10.5 Bezeichnung der Einreichstelle</b>          
--



## 8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.
- c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.
- d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" <sup>1)</sup> beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
bewilligt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

beantragt bei bzw. bewilligt von  
(genaue Bezeichnung der Förderstelle):

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort: *Schruns*

Datum: *11.07.2003*

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift
Projektträger (Vertretungsbefugter)	LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)

<b>Beilagen</b> (zutreffendes bitte ankreuzen):	liegt bei		liegt bei
Verpflichtungserklärung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)	<input type="checkbox"/>	Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.)	<input type="checkbox"/>
Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)	<input type="checkbox"/>	Registrierungsnachweis	<input type="checkbox"/>
Dienstverträge	<input type="checkbox"/>	Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch	<input type="checkbox"/>
Werkverträge	<input type="checkbox"/>	Vereinsnummer - Amtsbestätigung	<input type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres	<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.	<input type="checkbox"/>
Behördliche Bewilligungen (Kopie)	<input type="checkbox"/>		

<sup>1)</sup> im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABl. L 10 vom 13.1.2001, S. 30